DAS ULRICHSBISTUM

Offenes Seminar fährt an den Bodensee

LINDAU – Outdoortage am Bodensee bietet das Offene Seminar vom 28. bis 31. Juli. Die Buben zwischen 13 und 20 Jahren wohnen in der Jugendherberge. Es gibt Spiel, Sport und Spaß, ebenso Gebet und Gottesdienst. **Information:** www.offenes-seminar.de, Telefon 08321/673930.

Tränenfest in der Wieskirche

STEINGADEN – Am Samstag, 15. Juni, dem Vorabend des Tränenfestes in der Wieskirche, gibt es um 19 Uhr eine Messe mit Krankensegnung und -salbung. Den Festgottesdienst am Sonntag zelebriert Erzabt Korbinian Birnbacher, Salzburg. Dazu erklingt eine Messe von Franz Gleißer.

200. Orgelmusik in der Basilika St. Benedikt

BENEDIKTBEUERN – Um 12.05 Uhr nach dem Mittagsläuten ist in der Basilika St. Benedikt am Sonntag, 16. Juni, die 200. Orgelmusik. Martin Focke spielt Werke von Bach und Händel. Mit ihm musizieren Cäcilia Tabellion, Sopran, und Anian Schwab, Trompete.

KONRAD ZDARSA 75

Dankbarkeit und Freude

Zahlreiche Gläubige kommen zur Eucharistiefeier am Bischofs-Geburtstag

AUGSBURG (jm) – Nicht mit Pomp und großen Geschenken, sondern im Kreise seiner Diözesanen und im Angesicht Gottes hat Bischof Konrad Zdarsa am vorigen Freitag den 75. Geburtstag gefeiert. Der Festprediger, Seelsorgeamtsleiter Prälat Bertram Meier, dankte dem Bischof für wichtige Anstöße.

Konrad Zdarsa feierte den Festgottesdienst mit den Weihbischöfen, dem Domkapitel, zahlreichen Priestern und Diakonen am Altar sowie einer großen Schar an Gläubigen. Vor allem, betonte der Bischof, gelte es, Gott zu danken für die Gabe der Schöpfung und die Gabe der Erlösung durch Christus. „Und daraus folgt dann der Dank für unser Leben und für unsere Berufung."

Bischofsvikar Bertram Meier nutzte das Tagesevangelium – der Auferstandene fragt Petrus, ob dieser ihn wirklich liebt – zu einer Zustandsbeschreibung von Gesellschaft und Kirche, aber auch des kirchlichen Amts. Schon durch seine Herkunft aus der Diaspora der früheren DDR habe Zdarsa dem Bistum den Weg in die Zukunft gewiesen: Die Gläubigen dürften es sich „nicht bequem machen in einer Kuschelecke, die noch mit volkskirchlichen Elementen ausgepolstert ist".

▲ *Den 75. Geburtstag feierten mit Bischof Konrad Zdarsa die Weihbischöfe, das Domkapitel, zahlreiche Priester und Diakone sowie eine große Schar an Gottesdienstbesuchern. Im Anschluss an die Eucharistiefeier gab es für das Geburtstagskind ein Ständchen sowie zahlreiche Glückwünsche.* *Fotos: Zoepf*

„Kirche wird verwandelt"

Wer eine Dynamik des Aufbruchs und der Erneuerung für die Kirche wolle, der müsse an seinem Platz zunächst wie Bischof Konrad das Gleichgewicht zwischen Gesetz und Liebe finden. Zudem gelte: „Nicht wir müssen die Kirche ändern, sondern die Kirche wandelt sich, ja sie wird verwandelt durch die Kraft des Heiligen Geistes, und wir dürfen dabei mitwirken, wenn wir als Getaufte und Gefirmte unsere Charismen entdecken und einsetzen."

Der Untergang der Volkskirche sei zwar zu bedauern, aber zugleich die Chance, „dem christlichen Glauben neu auf den Grund zu gehen", sagte Meier. „Wir danken Dir, lieber Bischof Konrad, dass Du uns auf diese Notwendigkeit immer mit großem Ernst und mit Wachsamkeit hinweist."

Der Prediger hob zudem das Engagement des Jubilars im Bereich Neuevangelisierung und seine Wertschätzung von würdiger Liturgie und Sakramentenspende hervor. „Das spürt jeder, der mit ihm die Heilige Messe feiern und seine Predigten hören darf. Gleichzeitig betont Bischof Konrad aber immer wieder, dass Verkündigung und Gottesdienst der Erdung im Dienst am Nächsten bedürfen. Das Zeugnis für den Glauben und die Liturgie bekämen „erst Hand und Fuß in der Diakonie, der gelebten Caritas".

Für den bevorstehenden Rücktritt, den der Papst erst noch annehmen muss, und die weiteren Jahre des Wirkens in der sächsischen Heimat wünschte Meier alles Gute und Gottes Segen. Dieses Anliegen kam auch bei den Fürbitten zur Sprache. Ferner wurde um eine gute Zukunft für die Diözese Augsburg gebetet: Sie bekommt nach dem Ausscheiden Zdarsas zunächst einen Administrator und dann einen neuen Bischof – wann, ist noch die Frage.

Konrad Zdarsa dankte allen Gottesdienstbesuchern für die Mitfeier. Dankbarkeit und Freude seien ideale Voraussetzungen für das Wirken des Heiligen Geistes. Nach dem Auszug brachten die Mitkonzelebranten in der Sakristei ein Ständchen auf den Bischof aus, unterstützt von zahlreichen Gratulanten, die dem Geburtstagskind unbedingt persönlich die Hand schütteln wollten.

Im Wortlaut:
Die Predigt von Prälat Bertram Meier zum 75. Geburtstag von Bischof Konrad Zdarsa finden Sie im Internet unter www.katholische-sonntagszeitung.de/predigt.